

„Qualifizierte Berufsausbildung für alle – Umsetzung der Rahmenrichtlinien für Ausbildungsregelungen nach § 66 BBiG und § 42m HwO für behinderte Menschen “

Der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hat auf seiner Sitzung im Sommer 2006 in Bonn einstimmig eine Empfehlung zu **neuen bundeseinheitlichen Rahmenrichtlinien für Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen** nach § 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG) und § 42m Handwerksordnung (HwO) verabschiedet. Damit ist ein wichtiger Schritt gemacht, um zugunsten behinderter Menschen Übersichtlichkeit, Transparenz und Anwendbarkeit im Bereich der Ausbildungsregelungen zu erreichen und der Praxis, insbesondere auch den zuständigen Stellen, Orientierung zu bieten. Nun gilt es, weitere Umsetzungsschritte vorzunehmen, um auf der Grundlage der neuen Rahmenrichtlinien die Qualität der Ausbildung für den betroffenen Personenkreis zu verbessern und damit zugleich dem Anspruch behinderter Menschen auf selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu entsprechen.

Die vom BIBB durchgeführte Fachtagung „Qualifizierte Berufsausbildung für alle – Umsetzung der Rahmenrichtlinien für Ausbildungsregelungen nach § 66 BBiG und § 42m HwO“ thematisiert Fragen und Perspektiven im Zusammenhang mit der Umsetzung der Rahmenrichtlinien. Ziel der Fachtagung ist es, den an der beruflichen Bildung behinderter Menschen beteiligten Akteuren Orientierung und Hilfestellung bei der praktischen Umsetzung zu bieten, aber auch Einschätzungen und Erfahrungen aus der Praxis in den weiteren Prozess der Entwicklung von Bildungsangeboten für behinderte Menschen aufzunehmen.

Gesamtmoderation:

Christoph Nachtigäller

Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihrer Angehörigen e.V., Vorsitzender des Ausschusses für Fragen behinderter Menschen (AFbM)

Donnerstag, 2. November 2006

- 14.00 Uhr ▶ **Begrüßung und Eröffnung**
Manfred Kremer
 Präsident des BIBB
Christoph Nachtigäller
 Vorsitzender AFbM
- ▶ **Referate mit anschließender Diskussion:**
- 14.30 Uhr ▶ **Rechtliche Rahmenbedingungen der Berufsbildung für behinderte Menschen**
Arno Leskien
 Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 15.00 Uhr ▶ **Lernort Berufsschule – Bedingungen – Probleme – Perspektiven**
N.N.
 Kultusministerkonferenz
- 15.30 Uhr ▶ **Förderkonzepte und Förderpraxis der Bundesagentur für Arbeit für behinderte Menschen**
Klaus Oks
 Bundesagentur für Arbeit
- 16.10 Uhr ▶ **Berufsbildungsangebote für behinderte Menschen – Erwartungen, Bedarfe und Anforderungen der Betroffenen**
Mechthild Ziegler
 Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Lernbehinderungen e.V.
- 16.40 Uhr ▶ **Kaffeepause**
- 17.00 Uhr ▶ **Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen auf dem Prüfstand der Praxis**
Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen/Vertretern aus Betrieben, über- bzw. außerbetrieblichen Ausbildungsstätten, Berufsschulen, Agenturen für Arbeit und Berufsbildungsausschüssen
Moderation: Franz-Josef Haska
 Kolping-Berufsbildungswerk Essen
- 18.00 Uhr ▶ **Abschluss des 1. Tages der Fachtagung**

Freitag, 3. November 2006

- 9.30 Uhr ▶ **Kurze Begrüßung**
Christoph Nachtigäller
 Vorsitzender AFbM
- ▶ **Drei parallel tagende Workshops**
Eröffnung durch Impulsstatements
- Workshop 1** **Menschen mit Behinderung und ihre Wege zu beruflicher Bildung**
Leitung und Koordination:
Gabriele D'heil-Hülse
 Annedore-Leber-Berufsbildungswerk, Berlin
- Workshop 2** **Wie entsteht eine Ausbildungsregelung für behinderte Menschen?**
Leitung und Koordination:
Rainer Jakobs
 Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Workshop 3** **Wie funktioniert die Zusammenarbeit im Bereich der Berufsbildung behinderter Menschen?**
Leitung und Koordination:
Wolfgang Oppel
 Deutscher Gewerkschaftsbund
- 12.30 Uhr ▶ **Mittagessen**
- 14.00 Uhr ▶ **Kurzberichte aus den Workshops**
- 14.45 Uhr ▶ **Qualifizierte Berufsausbildung für alle – wie sind die Perspektiven?**
Podiumsgespräch mit Vertreterinnen/Vertretern der Bundesagentur für Arbeit, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Sozialpartner und der Behindertenorganisationen
Moderation: Kirsten Vollmer
 Bundesinstitut für Berufsbildung
- 15.45 Uhr ▶ **Abschlussworte**
Christoph Nachtigäller
 Vorsitzender AFbM
- 16.00 Uhr ▶ **Ende der Tagung**

► Inhaltliche Konzeption und Organisation

Kirsten Vollmer / Claudia Frohnenberg
Arbeitsbereich 4.4
Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 02 28/107 23 26 oder 107 23 25
Telefax: 02 28/107 29 94 oder 0 18 88/10 666 23 25
E-Mail: vollmer@bibb.de oder
frohnenberg@bibb.de

► Anmeldung

Bitte füllen Sie das beigefügte Anmeldeformular gut lesbar aus und senden es bis **spätestens 9. Oktober 2006** an Frau Vollmer oder Frau Frohnenberg.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nach Ablauf der Anmeldefrist bekommen Sie von uns Bescheid.

► Reisekosten

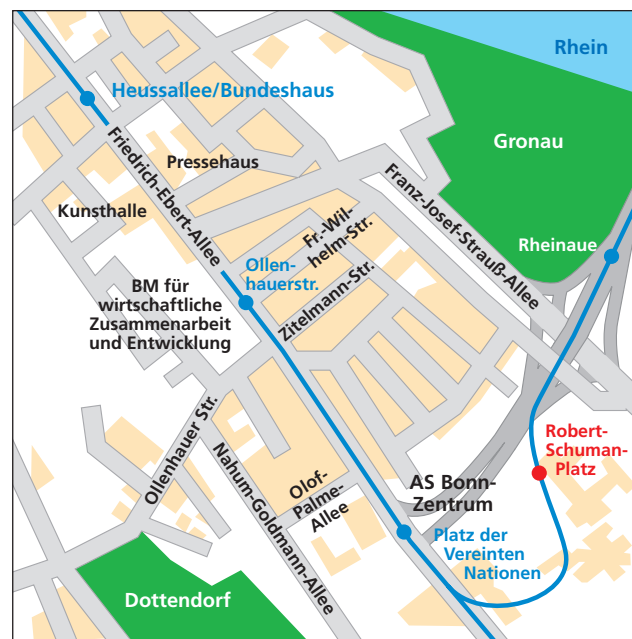
Es ist kein Tagungsbeitrag zu entrichten. Die Reisekosten trägt die Teilnehmerin / der Teilnehmer.

► Zimmerreservierung

Die Tourismus und Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler berät Sie über die verschiedenen Hotelkategorien in Bonn und nimmt die Buchung für Sie vor.

Adenauerallee 131, 53113 Bonn
Tel. 02 28/910 41 75
Fax 02 28/910 41 77
congress@bonn-region.de

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich im Internet unter der Adresse: www.carisma-engine.de ein Hotel selbst auszusuchen und online zu buchen.



► Veranstaltungsort

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

► Lage und Anfahrt

www.bibb.de/de/1496.htm

BIBB-Fachtagung
am 2./3. 11. 2006 in Bonn

Qualifizierte Berufsausbildung für alle



Umsetzung der Rahmenrichtlinien für
Ausbildungsregelungen nach
§ 66 BBiG und § 42m HwO für
behinderte Menschen

in Zusammenarbeit mit dem
Ausschuss für Fragen
behinderter Menschen (AFbM)

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BIBB**
► Forschen
► Beraten
► Zukunft gestalten